

Juniorinnen Schweizer Meisterschaft in Cham

Reiterinnen vom RV Birkenhof sind Schweizer Meisterinnen

Dank viel Engagement, Training und Wettkampfglück durften unsere Teilnehmerinnen die Goldmedaillen von der Vertreterin des Schweiz. Verbands für Pferdesport entgegennehmen.

Zwei ereignisreiche Tage für unsere Teams an der SM rund um den Reitstall Baregg. Wie üblich startete der vierteilige Wettkampf mit der Laufdisziplin. Der erste Rang war der Lohn für das intensive Training. Ebenfalls in Szene setzten sich unsere Einsteiger, sieben von unseren Neulingen erreichten die 1000 Punkte, etwas noch nie Dagewesenes. Die 50 M Freistil sind in beiden Kategorien in der Wintervorbereitung zu verbessern. Nur unsere Jüngste, Reja Meerstetter, siegte in der Kategorie B, diesen ersten Platz erreichte sie ebenfalls im Laufen, im Springen und in der Dressur. Daraus resultierte für sie die Goldmedaille in der Einzelwertung B. Die andere Stütze der Goldmädels, Julia Wagner erreichte Dank ihren tollen Resultaten die Silbermedaille in der Kategorie A. Unsere Newcomer, die in diesem Jahr mit dem anspruchsvollen Vierkampf begannen, setzten sich wunderbar in Szene. In der Einzelwertung belegten drei TeilnehmerInnen die ersten Plätze. Die Konkurrenz von unseren eigenen Teams ist so gross, dass gute Klassierungen schwierig sind. Im nächsten Jahr werden drei Mannschaften im offiziellen Vierkampf starten. Das bedeutet viel Winterarbeit, die Gesundheit erhalten und Engagement auf der ganzen Linie.

Auszug aus der Rangliste:

Kat. Vierkampf Team: 1. Birkenhof Affoltern, 2. Egnach Bodensee, 3. VK-Zug

Einzelwertung A: 2 1. Wagner Julia, 13. Abderhalden Kiana, 14. Ricci Aura,

Einzelwertung B: 1. Reja Meerstetter

Kat. Einsteiger Team: 1. Birkenhof Knonaueramt. , 3. Birkenhof/Lorze mixed,

5. Birkenhof Albis, 6. Birkenhof Hedingen, 7. Birkenhof Jonental.

Einzelwertung: 1. Stuckert Natalie, 2. Micic Jelena, 3. Iten Abdou, 5. Leuthard Ayleen,

8. Grollimund Annik, 11. Rosenkranz Malea, 14. Oliveri Diego, 16. Badetscher

Jahnavi, 17. Naef Charlotte



Birkenhof holt den Titel

SM Vierkampf in Cham ZG Auf der Reitanlage Baregg fand nach drei Qualifikationsturnieren in Baar, Egnach und Affoltern am Albis die Schweizer Meisterschaft statt – Gold bei den Junioren gab es für das Team Birkenhof Affoltern, Aloisa Müller und Reja Meerstetter.

Fredy Spärrli

Fünf Mannschaften in der Kategorie A und B, Aktive, Einsteiger und Plauschvierkämpfer hatten sich für die SM auf der Reitanlage Baregg in Cham hervorragend organisiert durch den RV Lorze und der umschichtig OK-Präsidentin Annemarie Greiner – angemeldet. In der Restanlage Baregg befinden sich rund 30 Pferde, wovon etwa ein Drittel Pensionäre sind, aber auch Unterkunftsleistungen für Reiterkurse und Turniere. So übernahmen das Gastteam aus Deutschland und das Team aus Egnach im hiesigen Massenberg. Die Biergen fahren über Nacht nach Hause – sie alle kommen ja aus der nahen Umgebung.

Laufen in der Kälte – Schwimmen in der Wärme
Garstige Kälte, rauher Wind und Dauerregen begleiteten die Läufer – 3000 Meter für die Junioren und 5000 Meter für Einsteiger und Erwachsene – im Städtlerwald, oberhalb der Reitanlage Baregg. Trotz mitschlichen Verhältnissen kamen alle gut ans Ziel, aber erschöpft und durchnässt. In der Kategorie A war die 17-jährige Lilly Kolmensov von Gastverband Schwaben die Schnellste vor Julia Wagner (Team Birkenhof) und Joel Saurer (Team Egnach Bodensee). Angenehmere Bedingungen herrschten dann im Hallenbad Röhrlberg in Cham. Geduld brauchte man allerdings – aber wenigstens im Trockenen in der Wärme – bis der Bademeister den Schwimmern den Einlass im Hallenbad gewährte. Similche Vierkämpfer hatten eine Bahnlänge von 50 Meter im Freisil bei einer angenehmen



Podest Junioren Team (v. l.) Egnach Bodensee (Silber), Birkenhof Affoltern (Gold) und VK Zug (Bronze). Foto: Fredy Spärrli

Pferdesport an der Sonne
Die Sonne liess sich am Sonntagmorgen wieder blicken. Die Vierkämpfer zeigten in Vierergruppen den wagen der immer noch herrschenden Kälte in Decken eingehüllten Richten ihre Dressurübung. Die beste Dressur gelang Aloisa Müller mit 6969 Punkten, gefolgt von Julia Wagner (Birkenhof Affoltern) mit 6906 und Livia Kuhn (VK Zug) in der Kategorie A (90 Zentimeter, Einsteiger 60 Zentimeter). Auch Sitz, Einwirkung und Gesamtindruck wurden bewertet. Aloisa Müller war wie bereits in der Dressur mit 1583 Punkten die Beste (Silnote 7833) gefolgt von Charlotte Nawroth (Verband Schwaben) und Chiara Schriber



Susanne Schelling: ohne sie geht im Stall Birkenhof in Affoltern fast gar nichts.

(Vierkampf Letzt). Bei den Junioren B (Zahn- bis 15-Jährige) siegte Maja Meerstetter (Team Birkenhof) mit 1467 Punkten vor Romina Thoma (Egnach Bodensee) und Emma Schäfer (Team Lorze).
Einzelgold für Müller und Meerstetter
Paul Fischer als OKV-Vierkampfchore die Siegerinnen in der OKV-Meisterschaft: Reja Meerstetter (1.), Georgina Jensen (2.) und Emma Schäfer (3.). Barbara Schar, Sportmanagerin von Swiss Equestrian für die nichtolympischen Disziplinen, hängte den SM-Ersterklassierten die Medaillen um. Gold bei den Junioren A ging an Aloisa Müller, Silber an Julia Wagner (Birkenhof Affoltern) und Bronze an Joel Saurer (Egnach Bodensee). Bei den Junioren B holte Reja Meerstetter den Titel, Georgina Jensen sicherte sich Silber, Bronze ging an Romina Thoma. Die beste Mannschaft und Schweizermeister 2024 im Vierkampf heisst Team Birkenhof Affoltern am Albis mit Klara Anderhalden, Reja Meerstetter, Aurora Ricci und Julia Wagner, betreut von Susanne Schelling. Bei den Einsteigern ging der Sieg an Birkenhof Knonaueramt vor Team Letzi 1 und Team Birkenhof Lorze mixed. Bei den Aktiven setzte sich das Team «Bereiter für Jana» vor dem Team Lorne Aktiv. Einzelsiegerin wurde Jana Rohrer vor Andy Villiger und Jeanne Weh.



V.l.: Georgina Jensen (Silber), Reja Meerstetter (Gold) und Romina Thoma (Bronze).

Einsteiger
Die Kategorie Einsteiger ist offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Mindestalter beträgt acht Jahre. Gestartet wird in Zweiertrenns, beide Teammitglieder absolvieren alle vier Disziplinen: 50 Meter Schwimmen im Freisil, 2000 Meter Laufen über eine Geländestrecke sowie Dressur und Springreiten. Die Anforderungen in der Dressur und im Springen sind reduziert. Das Dressurprogramm wird wie bei den Junioren und den Aktiven ab Team absolviert, beim Springen zählen Stül und Fehlerrpunkte ohne Zeitbestrafung.

Plausch
In der Kategorie «Plausch», die Erwachsenen ab 18 Jahren offensteht, setzt sich das Team jeweils aus mindestens zwei Teilnehmenden zusammen, wobei jede Disziplin nur von einem Athleten absolviert wird. So kann beispielsweise eine Person das Schwimmen und Laufen bestreiten und die andere das Dressur- und Springreiten. Für die Teilnahme in diesen beiden Kategorien, in denen keine Schweizermeisterstitel vergeben werden, ist keine Qualifikation erforderlich und es werden die eigenen Pferde mitgebracht.



Podest OKV Wertung (v. l.): Georgina Jensen, Reja Meerstetter und Emma Schäfer.

Quo vadis Vierkampf?
Der Vierkampf ist eine Pferdesportdisziplin, die eigentlich in den Trends der heutigen Zeit passen würde. Polysport und teamorientiert fördert der Vierkampf die Persönlichkeitsentwicklung und das ganzheitliche Training der Athleten. Dank der Teamstruktur und den Pferdewerkschein wäre sie gerade auch für Kinder und Jugendliche aus pferdesporttreuen Familien zugänglich. Aber eben, die heutige Gesellschaftsstruktur, den Jugendlichen schweben moderne, einfachere Trainingsmethoden und Sportarten vor. Am Hallenbad sind Mädchen, eine Schwester einer Schwimmerin im Vierkampf befragt: Ich spiele lieber Unihockey, einmal pro Woche Training und meine Schwester Montag Laufen, Dienstag Pause und Samstag/Sonntag Turniere. Auch viele Eltern, welche Pferde besitzen müssen, die Kinder zu Wettkämpfen fahren müssen können sich den Aufwand nicht mehr leisten. In Eiken musste die Vierkampfmannschaft des Frühkälischen Reiterclubs mangels Ross und Reiter aufgelöst werden. Früher waren es 20 Teams an einem Turnier, heute nur noch ein Handvoll. Es ist schwierig geworden – Hoffentlich hilft die positive Haltung der Betreuerinnen Barbara Koller und Heidi Nott zu: «Es hat Auf- und Abwärtsbewegungen im Vierkampf immer gegeben und wird es immer geben.»

FREIHEIT SAH NOCH NIE SO

NEUER FORD PRIMA
& NEUER FORD KUGA



RENÉ HÄCHLER
Dorfstrasse 46 - 8912 Obfelden -
info@garage-haechler.ch - www.g

Auszeichnung für die Sek Hausen

Das Sportamt des Kantons Zürich überreicht der Schule das Label für Schulen mit sportfreundlicher Schulkultur. Seite 6

Alternativen zum Bildungssystem

In jüngerer Zeit wurden im Bezirk versch... eröffnet. In der neuen Serie...

Sieben Ämter

...sicher aus der hohen Ecke und nach... zuvor anzuknüpfen. Und sie gerieten gar... in Rückstand. Wie schon beim ersten... souveräne Abwehrdispositiv unsicher.

FOWB: Thaler; Brunner; Bütlinger (67. Rückgang);
Lüssli (58. Schwerebild); Waser; Peter; Weidenmann
(79. Caputo); Hager (68. Di Battista); Figueiredo;
Bellis (68. Soakye); Diner; u. Danke (77. Peter 13);
56. Rils 12; 96; Peter 27

jedem Einzelnen reduziert werden... kann, und unterbreitete den Antrag... auch der GV. Als Kandidat wurde der... Leiter Junioren Bryan Bolliger vorge... schlagen, was einstimmig gutgeheissen... wurde. Der bisherige Leiter Junioren... Claudio Emanuele übernimmt das... neue Amt als Spiko. Alle übrigen Vor... standsmitglieder sowie Präsident Thome... mas Irmingier wurden unter Applaus für... ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.
Emotional wurde es bei der Ehrung... dreier langjähriger Funktionäre: Toni

Präsident Thomas Irmingier (links) verabschiedet, mit Toni Schwitter ein FC-Hausen-Urgestein. (Bild Marco Buis)

Schwitter, Coach der ersten Mannschaft, Trainer Marco De Angelis und Schiedsrichter Petti Schuler gehören zum Inventar der Oberämter. Mit einer Laudatio und jeweils stehenden Ovationen

RV Birkenhof holt Schweizer Meistertitel

Reiten: Juniorinnen in Cham erfolgreich

Dank viel Engagement, Training und Wettkampfglück durften die Teilnehmerinnen vom Reitverein Birkenhof des Schweizerischen Verbands für Pferdesport entgegennehmen. Zwei ereignisreiche Tage an der Schweizer Meisterschaft

rund um den Reitstall Baregg lagen hinter den Teams.
Wie üblich startete der viertellige Wettkampf mit der Laufdisziplin. Der erste Rang war der Lohn für das intensive Training. Ebenfalls in Szene setzten sich die Einsteiger, sieben von den Neulingen erreichten die 1000 Punkte – etwas noch in der Dressur. Daraus resultierte für sie die Goldmedaille in der Einzelwertung B. Die andere Stütze der Goldmädels, Julia Wagner, erreichte dank ihrer tollen Resultate die Silbermedaille in der Kategorie A.
Die Newcomer, die in diesem Jahr mit dem anspruchsvollen Vierkampf begannen, setzten sich wunderbar in Szene. In der Einzelwertung belegten drei Teilnehmerinnen die ersten Plätze. Die Konkurrenz der eigenen Teams ist so gross, dass von den Klassierungen schwierig sind. In den nächsten Jahren werden drei Mannschaften gute Klassierungen zu erwarten. Über den Winter wird es darum gehen, die Fitness der Reiter und Pferde zu erhalten sowie die erworbenen Fähigkeiten im Dressur- und Springreiten zu festigen.



Team Birkenhof Affoltern (von links): Aurora Ricci, Kiana Aberhalden, Reja Meerstetter, Julia Wagner. Vorne: Susanne Schelling. (Bild zvg)

Viel Freude am Mallorca-Cup

Tennis: Hamburger Starensemble zu Gast bei

Am letzten Wochenende besuchte eine «Best-of-Auswahl» der Hamburger Tennisvereine anlässlich des traditionellen Mallorca-Cups den TC Hausen (TCH). Beim Mallorca-Cup handelt es sich um einen mit dem Laver-Cup vergleichbaren Tennis-Event, einzig, dass statt Weltstars regionale Koryphäen an den Start gehen.
Nach zwei Tagen, gespickt mit kulturellen Highlights wie dem Besuch der Felsenegg, dem Lindt-Schoggimuseum und einem Zuger Stadtrundgang, stand

am Samstagabend ein Gala-Fessen im Clubhaus auf dem Programm, bevor dann am Sonntag zum Grosskampf Hausen gegen Hamburg kam.
Der Hausener Teamcaptain T. Cochard, die temperamentvolle TCH-Antwort auf John McEnroe, liess bei der Aufstellung nichts Zufall und bot, nebst sich selbst, Laufwunder Fabrizio Colli oder der Fausballlegende Milmann (um nur einige Namen



Alle Beteiligten am Mallorca-Cup eint die Freude am Ten